

Presseinformation



Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 15+26 – Änderung des Gesetzes über die Hochschulen und das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein; Pflege am UKSH stärken – nicht schwächen!

Dazu sagt die gesundheitspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen,

Marret Bohn:

**Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh-gruene-fraktion.de

Nr. 261.20 / 26.08.2020

Wir stärken die Pflege am UKSH

Sehr geehrte Damen und Herren,

jede vierte Krankenhausbehandlung in Schleswig-Holstein erfolgt an unserer Uniklinik, dem UKSH. Es ist mit seinem Neubau eine der modernsten Kliniken Europas, es ist der größte Arbeitgeber des Landes und es ist Arbeitgeber für Tausende von Pflegekräften. Ich kann die Sichtweise der SPD überhaupt nicht nachvollziehen. Ich kenne niemanden, der versucht, die Pflege zu schwächen - weder am UKSH noch anderswo.

Das Hochschulgesetz des Landes sieht vor, dass der Vorstand aus folgenden Personen besteht: dem Vorstand für Krankenversorgung als Vorsitzender oder Vorsitzende, dem Kaufmännischen Vorstand, dem Vorstand für Krankenpflege, Patient*innenservice und Personalangelegenheiten sowie den Dekan*innen als Vorstandsmitglieder für Forschung und Lehre. Das ist so und das bleibt so.

Und natürlich ist es das Interesse der Koalition, den Vorstand für Krankenpflege mit einer Pflegefachperson und paritätisch mit Frauen und Männern zu besetzen. Auch das ist so und das bleibt so.

Aber die Wahrheit ist auch, dass sich niemand passende Bewerber*innen backen kann. Schlussendlich macht das Rennen die qualitativ geeignetste Person, die sich für die jeweilige Position beworben hat. Und wir Grüne freuen uns, wenn sich eine Frau, wenn sich eine Pflegekraft, auf diese Stelle bewirbt.

Heute diskutieren wir über die konkrete Stärkung der Mitsprache durch die Pflege am UKSH. Das ist wichtig, gut und richtig. Die Koalitionsfraktionen haben deshalb einen Vorschlag zur Änderung des Hochschulgesetzes vorgelegt. Wir wollen, dass die Pflege an beiden Campus mehr Einfluss und ein größeres Mitspracherecht erhält.

Das ist zielführend, denn die Campusedirektionen in Kiel und Lübeck treffen die

maßgeblichen Entscheidungen, die den Arbeitsalltag im Klinikum gestalten. Wenn hier die Pflegedirektor*innen und die technischen Direktor*innen ihre Expertise direkt und gleichberechtigt einbringen können, ist das ein Meilenstein für die Mitsprache der Pflege.

So können Erfahrungen aus der Praxis und die Perspektive der Pflege direkt und unmittelbar bei Entscheidungen berücksichtigt werden. Das stärkt die Pflege am UKSH, das ist unser Ziel und daran arbeiten wir.
